



Oman

Abenteuer in Sand und Fels



- 📍 **Abwechslungsreiche Wander- und Trekkingreise**
- 📍 **Besteigung des Jebel Shams (2.997 m), Schwierigkeitsgrad III**
- 📍 **Kameltrekking in der Sandwüste Wahiba Sands**
- 📍 **Auf Eselspfaden im östlichen Hajar-Gebirge**
- 📍 **Muscat und Nizwa - bunte Märkte und Moscheen**

Erleben Sie das sagenumwobene „Arabia Felix“, das glückliche Arabien. Der Hauptanziehungspunkt dieses faszinierenden Morgenlandes sind zweifelsohne die Schönheit und die Vielfalt der Landschaft in ihrer Ursprünglichkeit. Es erwarten Sie zerklüftete Bergformationen, majestätische Festungen alter Tage und verträumte Oasen mit sattgrünen Palmenhainen. Subtropische Gärten wechseln sich ab mit goldgelber Sandwüste mit haushohen Dünen. Zum Ausschauen laden lange Sandstrände entlang kristallklarem, türkisblauem Meer ein. Gute Wander- und Trekkingbedingungen garantiert das günstige Klima im Winter mit angenehmen Temperaturen und garantiertem Sonnenschein. Die sprichwörtliche arabische Gastfreundlichkeit erfahren Sie täglich. Durch die jahrhundertelangen Seehandelsbeziehungen gehören Toleranz und Welt-offenheit zur Tradition der omanischen Gesellschaft, so dass Sie leicht mit den freundlichen Omanis in Kontakt kommen.

Geplanter Programmablauf:

(Verpflegung: F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)

Tag 1: Anreise

Flug mit Emirates von Frankfurt oder München via Dubai nach Muscat. (Rail & Fly Bahnticket ab/bis deutscher Grenze kostenlos).

Tag 2: Ankunft in Muscat

Wir landen am Morgen und werden am Flughafen in Empfang genommen. Ein Repräsentant der lokalen Partner ist uns bei den Einreiseformalitäten behilflich und bringt uns dann ins Hotel. Der Rest des Tages steht uns zur freien Verfügung.

Hotel-Übernachtung;

Tag 3: Besuch von Muscat und Mutrah

Nach dem Frühstück besuchen wir die berühmte Sultan Qaboos Moschee, die unter anderem durch ihren Swarovski-Kronleuchter und den riesigen persischen Teppich bekannt ist. Im Naturkundemuseum erhalten wir einen tollen Einblick in die Tier- und Pflanzenwelt Omans. Anschließend durchqueren wir bei der Fahrt nach Alt-Muscat blumengesäumte Straßen der verschiedenen Stadtteile der Hauptstadt-Region. In Ryam beginnen wir dann unsere kleine Wanderung auf einem uralten Passweg, einem der wenigen Landverbindungen zwischen Altstadt und dem Meer. Unterwegs machen wir eine Picknickpause. In die alte Hafenstadt Muscat (Ankerplatz) kam man jahrhundertlang nur vom Meer aus oder über diese Passstraße, die sich durch die Vulkanberge schlängelt. Auf dem Weg kommen wir an zahlreichen Aussichtspunkten vorbei, von denen wir herrliche Ausblicke auf die Hafenstadt Mutrah und den Omanischen Golf haben. Im Winter sind die schroffen, rotbraunen Hänge mit einem leichten grünen Teppich überzogen und wir können zahlrei-

che Pflanzen wie z.B. Ginster, Wicken und verschiedene Kleearten entdecken. In Mutrah, dem quirligen Handelszentrum von Muscat angekommen, erkunden wir den Suk: Arabische Gerüche, Gewürze, Nüsse und Kräuter werden hier für wenig Geld angeboten. Weihrauch zum Abbrennen, der im Süden Omans geerntet wird, gibt es in Hülle und Fülle. Daneben bieten zahlreiche Händler aus Indien stammende Schals und Gewänder an, Parfümdüfte aus 1001 Nacht sowie omanisches Silberhandwerk, Edelsteinschmuck aus dem Jemen rundet das Angebot ab.

Gehzeit 1,5 - 2 Std.; Abstieg 200 m; Hotel-Übernachtung; (FM)

Tag 4: Alt-Muscat und Fahrt ins Hajargebirge

Wir fahren nach Alt-Muscat, wo wir uns den Al Alam Palast anschauen. Er ist der offizielle Palast des Sultan und wird von den zwei portugiesischen Forts Mirani und Jalali aus dem 16. Jahrhundert flankiert. Im Bait Al Zubair Museum erhalten wir eine Einführung in die Geschichte und die Traditionen des Oman. Das Mittagessen nehmen wir in einem Restaurant ein und verlassen dann die Hauptstadt-Region und fahren auf der Küstenstraße in Richtung Qalhat. Wir schauen uns das „Sinkhole“ an, ein mit türkisfarbenem Meerwasser gefüllter Kalkeinsturzkrater. Am weißen Sandstrand von Fins genießen wir bei einem Bad im Meer, das herrliche Wasser! Anschließend fahren wir in Richtung Hajargebirge und übernachten oberhalb des steilen Wadi Fins.

Fahrzeit 3 - 4 Std.; Fahrstrecke ca. 250 km; Zelt-Übernachtung; (FMA)

Tag 5: Wanderung im östlichen Hajargebirge zum Salmah Plateau

Im östlichen Hajargebirge erreichen die Berge Höhen von über 2.000m. Weite karstige Hochflächen, tiefe Schluchten und sattgrüne Oasen

bestimmen die Landschaft. Wir folgen zu Fuß der off-road Strecke hinauf auf das 1.500m hohe Salmah Plateau. Unterwegs bieten sich uns immer wieder beeindruckende Blicke in das tiefer gelegene Wadi Fins, wo wir verlassene Wohnstätten und Gärten entdecken. Die Weite dieser wilden und vegetationsarmen Berglandschaft fasziniert uns. Das Mittagspicknick machen wir in der Oase Ta'ab. Und schon geht es weiter zum letzten steilen Anstieg auf das Plateau. Ein endloser Blick auf den Indischen Ozean belohnt uns für die Mühe. Unser Gepäck wurde von einem der Fahrzeuge transportiert und erwartet uns im Camp. Während der Wanderung tragen wir nur unser Tagesgepäck.

Gehzeit 6 - 7 Std.; Aufstieg 1.250 m; Zelt-Übernachtung; (FMA)

Tag 6: Höhle Majilis Al Jin

Wir spazieren zur berühmten und zweitgrößten

Höhle der Welt, das Majilis Al Jin. Unter uns liegt ein gewaltiger Dom in dem man mehrere Flugzeuge der Länge nach und nebeneinander parken könnte. Die Vorstellung wird umso imposanter, wenn man bedenkt, welche Menge Luft bei einer Deckenhöhe von 130 Metern unter uns ist - das Höhlendach ist freischwebend, es wird nicht von Felsensäulen gehalten.

Am Nachmittag fahren wir dann auf holpriger Piste durch das Hajargebirge zum Plateau oberhalb Qalhats auf ca. 2.000m Höhe. Hier bauen wir wieder die Zelte auf und haben bei guter Wetterlage einen kaum zu beschreibenden Blick: auf der einen Seite auf den Indischen Ozean und auf der anderen Seite in die endlosen Weiten der Wahiba Sands. Und dieses Schauspiel wiederholt sich beim Sonnenaufgang.....

Fahrzeit 2,5 - 3,5 Std.; Fahrstrecke ca. 60 km; Zelt-Übernachtung; (FMA)



Tag 7: Wadi Bani Khalid - Wahiba Sands

Die Wanderung im berühmten Wadi Bani Khalid führt uns über den ganzen Tag aus den Hajarbergen heraus. Das Wadi bietet viele Naturpools, die in der mächtigen Karstlandschaft eingebettet sind. Nach dem langen Abstieg erfrischen wir uns im tiefblauen Wasser einer dieser Pools, bevor wir in das Sandmeer der Wahiba Sands fahren. Welch Kontrast: Im warmen Abendlicht geht es hinein in das unendlich erscheinende Meer aus feinsten Sandkörnern. Wir genießen die Fahrt auf abenteuerlicher Piste vorbei an einsamen Beduinenzelten und einzelnen Dromedaren. Schließlich kommen wir im 1001 Nacht Camp an und lassen uns von einem traditionellen Barbecue mit den köstlichen Speisen des Orient verzaubern.

Fahrzeit ca. 2 Std.; Gehzeit ca. 7 Std.; Fahrstrecke ca. 100 km; Aufstieg 200 m; Abstieg 1.100 m; Beduinen-Camp-Übernachtung; (FMA)

Tag 8: Wüstenmeer Wahiba Sands - Auf den Spuren Wilfried Thesingers

Der erste Europäer, der die Wahiba Sands zwischen 1945 und 1950 durchwanderte, war Wilfried Thesinger. Wir steigen also heute auf die Kamele und folgen seinen Spuren. In Begleitung einheimischer Beduinen wandern wir in den frühen Morgenstunden schon hinein in die weite Wüstenwelt und sind zu Gast bei einer der letzten Bedu-Familien und erfahren viel über deren Lebensweise.

1985 machte sich eine Expedition der „Royal Geographic Society“ auf den Weg, das Ökosystem der Wahiba Sands zu erforschen. Dabei wurden ca. 200 Säugetier-, Vogel- und Reptilienarten entdeckt. Unterwegs ändert sich die Landschaft immer wieder, rötliche Sanddünen mit schwarzen Staubstreifen wechseln sich mit grasbestandenen Tälern ab und unser Weg führt an bis zu 100m hohen Sanddünen vorbei. Diese hohen Dünen laden

natürlich zum „Sand-Glide“, Sanddünenlaufen auf dem dünnen Rücken der Düne, ein. Nach einer Mittagspause im Schutz vereinzelter Bäume, sogenannte Inseln im Sandmeer, kommen wir am späten Nachmittag wieder zurück in unser 1001-Nacht-Beduinen-Camp. Ein besonderer Abschiedsabend erwartet uns, der uns auch den Abschied von unseren 4-beinigen Begleitern erleichtert.

Gehzeit 4 - 5 Std.; Beduinen-Camp-Übernachtung; (FMA)

Tag 9: Al Mudayrib - Jabreen - Nizwa

Wir verlassen die Wüste und machen uns auf den Weg in Richtung Nizwa. Unterwegs besuchen wir die alte Oasenstadt Al Mudayrib, deren Wehrtürme und die alten Lehmhäuser noch gut erhalten sind. Nach einem kurzen Spaziergang durch die Siedlung vergangener Tage fahren wir weiter nach Jabreen. Hier besichtigen wir das wohl schönste Wohnschloss aus der Zeit der Al Ya'aruba Dynastie. Auf der weiteren Fahrt in die ehemalige Landeshauptstadt Nizwa passieren wir bei einem Fotostop das größte Lehm-Fort des Landes in Bahla, das UNESCO Weltkulturerbe ist. Am Abend erreichen wir Nizwa und unser Hotel.

Fahrzeit 4 - 5 Std.; Fahrstrecke 320 - 350 km; Hotel-Übernachtung; (FMA)

Tag 10: Nizwa - Hoota Cave - Jebel Shams

In Nizwa besuchen wir den lebhaften Suk und das wehrhafte Fort von Nizwa. Im Jebel Akhdar Aufstand war es ein Bollwerk gegen die vereinigte britische Schutzmacht mit den Soldaten des Sultans. Wir verlassen Nizwa und fahren weiter zur Al Hoota Cave, die erste für die Öffentlichkeit hergerichtete Höhle im Oman. In der geologischen Geschichte Omans entstanden die Kalksteine der Höhle vor 100 Millionen Jahren, als im Gebiet des Oman feuchte und trockene Klimaperioden abwechselten und noch eine dichte Pflanzendecke

bestand. Wir fahren mit einer Bahn in die Höhle hinein, und gehen dann zu Fuß auf einen Rundgang durch die faszinierende Welt aus Stalaktiten und glasklaren Höhlenteichen.

Wieder zurück im Tageslicht, fahren wir mit Allradfahrzeugen auf das Plateaus unterhalb des höchsten Berges des Oman, dem Sonnenberg „Jebel Shams“.

Fahrzeit ca. 3,5 Std.; Fahrstrecke ca. 190 km; Zelt-Übernachtung; (FMA)

Tag 11: Aufstieg auf den Jebel Shams (Sonnenberg), Schwierigkeitsgrad III

Dieser Tag wird anstrengend und lang. Die Wanderung von Al Hayl bis nach Quarn al Ghamaydah führt auf einem langen und alpinen Bergpfad entlang des Wadi Nakhar hinauf in das westliche Hajargebirge. Wunderschöne Ausblicke auf die Omanberge, einsame Bergnomadensiedlungen, spektakuläre und tiefe Schluchten in denen Menschen in grünen Bergoasen leben, sind unser Wegbegleiter. Der Gipfel des Jebel Shams liegt auf 2.997 m Höhe, der anstrengende Aufstieg wird mit einem Mittagspicknick bei einer grandiosen Aussicht belohnt. Für den Abstieg wählen wir den gleichen Weg.

Gehzeit ca. 11 Std.; Aufstieg 1.000 m; Abstieg 1.000m; Zelt-Übernachtung; (FMA)

Tag 12: Jebel Akhdar (grüner Berg)

Nach unserem Bergabenteuer fahren wir wieder hinunter vom Plateau des Jebel Shams und entlang der Südseite der Berge bis kurz hinter Nizwa zur schönen Oase Birkat Al Mauz. Von hier geht es umgehend hinauf auf den grünen Berg, den Jebel Akhdar, der bekannt ist für seine grünen Terrassen, die die Bewohner verschiedener kleiner Dörfer zur Bewirtschaftung der Felder angelegt haben. Wir wandern gemütlich zu einem Aussichtspunkt, dem Diana Punkt, der so benannt wurde, weil hier schon

Prinzessin Diana die Aussicht genossen hat. Auf dem Village Walk geht es hinab in das Wadi und auf der anderen Seite durch die Terrassenfelder hinauf ins Dorf Sayq, wo wir eine Rosenwasserdestillation besuchen können. Das Allradfahrzeug erwartet uns schon und wir fahren weiter hinein in das weitläufige Plateau und bauen unsere Zelte auf.

Fahrzeit ca. 2 Std.; Gehzeit 2 - 3 Std.; Fahrstrecke ca. 150 km; Aufstieg 100 m; Abstieg 100 m; Zelt-Übernachtung; (FMA)

Tag 13: Rückkehr nach Muscat

Nach dem letzten Camping-Frühstück fahren wir hinab ins Wadi Muhaydin und kehren auf der Schnellstraße zurück nach Muscat. Wir genießen noch ein Mittagessen in einem landestypischen Restaurant und kehren dann ins Hotel zurück, das nicht weit vom Strand entfernt ist. Vielleicht noch ein kurzes Bad im Meer?

Fahrzeit ca. 2 Std.; Fahrstrecke ca. 190 km; Hotel-Übernachtung; (FMA)

Tag 14: Heimreise

Am Vormittag fliegen wir via Dubai wieder zurück und kommen am gleichen Abend noch in München oder Frankfurt an.

Das Afrika-Team, Ihre Spezialisten für diese Reise, erreichen Sie unter der
Telefon-Nummer: 089-235006-0
E-Mail: afrika@hauser-exkursionen.de

Charakter der Tour und Anforderungen

Die 5-11 stündigen Wanderungen in der Bergwelt und in den verschiedenen Wadis sind abwechslungsreich und anspruchsvoll. Die Wege sind teilweise sehr schmal und an manchen Stellen schwierig zu begehen, insgesamt ist eine gute Kondition erforderlich und auch eine gewisse Trittsicherheit, gemeint ist sicheres Gehen in unterschiedlich beschaffenem Gelände. Ihre Herz und Kreislauf sollten in Ordnung sein, Sie sollten gesund und belastbar sein (konsultieren Sie bitte vor Reiseantritt Ihren Arzt oder Ihre Ärztin). Das Gepäck wird befördert, Sie tragen nur Ihr Tagesgepäck mit dem Nötigsten z.B. Fotoapparat, Wasserflasche, Sonnenschutz etc.. Sie sind teilweise mit Geländefahrzeugen und teilweise mit Minibussen unterwegs. Die Straßenverhältnisse entsprechen nicht unserem Standard, Sie

fahren auch über abenteuerliche Pisten mit Schlaglöchern. Für Personen mit gravierenden Rückenproblemen (Bandscheibenprobleme) ist diese Reise nicht geeignet.

Mittags werden Sie meist im Picknick-Stil verpflegt oder Sie essen in landestypischen Restaurants. Ein warmes Abendessen gibt es im Zeltlager, im Beduinen-Camp oder auch wieder in landestypischen Restaurants. Bitte stellen Sie während der Wanderungen keine allzu großen Ansprüche an die Verpflegung, sie ist in der Regel einfach, da alles eingekauft und mitgenommen wird.

Bitte helfen Sie aktiv und kameradschaftlich bei allen anfallenden Arbeiten mit (Zelte auf- und abbauen, Abspülen usw.)

Das Sultanat Oman gilt als eines der geheimnisvollsten Länder unserer Erde. Es wurde bis zur Jahrtausendwende weitestgehend vom Tourismus abgeschottet. Erst in den letzten 25 Jahren hat sich dies



langsamst verändert. Der Tourismus im Oman steckt noch in den Kinderschuhen, das Anliegen der Regierung ist, die eigene Kultur im Land zu bewahren und zu schützen und die noch sehr traditionell lebende Bevölkerung keinem Kulturschock auszusetzen. Oman-Reisende sollten immer mit Überraschungen rechnen, gerade das macht den besonderen Reiz dieser Reise aus. Wer mit offenen Augen unterwegs ist, dem sind unvergessliche Momente gewiss.

Die Staatsreligion im Oman ist der Islam, Sultan Quaboos erklärte der Radikalität und der Gewaltbereitschaft eine klare Absage! Die Gastfreundschaft und die Freundlichkeit der Menschen im Oman ist beeindruckend!

Hauser Shop

Zur Komplettierung Ihrer Ausrüstung und für spezielle Fragen steht Ihnen unser Hauser Shop gerne zur Verfügung. Einen Überblick über das Angebot finden Sie unter www.Hauser-Shop.de oder in der aktuellen Programmübersicht. Tel: 089 235006-21.

Dankeschön

Als Dankeschön für die Teilnahme an dieser Reise erhalten Sie einen Gutschein im Wert von € 25,- für den Hauser Shop.

Klima und Ausrüstung

Muscat zählt zu den heißesten Städten der Welt. Im Dezember und Januar sind die durchschnittlichen Temperaturen mit ca. 22°C angenehm, die Luftfeuchtigkeit ist recht hoch. Es kühlt auch Nachts kaum ab. In den Bergregionen liegen die Temperaturen insgesamt niedriger und sind für Europäer gut erträglich. Das Klima ähnelt dann dem unseres Sommers, die Luft ist trocken und klar, nur selten fällt Regen. Restaurants, Hotels und Einkaufszentren, Taxis und die meisten Fahrzeuge sind klimatisiert und oft empfindlich kalt.

Den klimatischen Bedingungen entsprechend benötigen Sie neben leichter atmungsaktiver Sommerkleidung für die Höhenlagen trotzdem auch wärmere Kleidungsstücke (Fleece-Pullover, lange Hose) für die höheren Lagen und die Nächte in der Wüste. Sie benötigen Leichtbergschuhe mit einer guten Profilssole und bequeme Wanderbekleidung. Falls die Wadis bei der Durchquerung Wasser führen, sind Trekkingsandalen oder leichte Leinenturnschuhe empfohlen.

Bitte tragen Sie keine enganliegende oder bauchfreie Kleidung. Halten Sie entsprechend den islamischen Gepflogenheiten immer Schultern, Oberarme und die Knie bedeckt. Leichte helle Kleidung aus Baumwolle oder Leinen sind ideal. Shorts für Männer sind nicht gern gesehen. Bitte denken Sie auch an den Sonnenschutz und eine Kopfbedeckung. Zum Baden empfehlen wir für Frauen einteilige Badeanzüge und ein T-shirt darüber, für Männer unbedingt längere Badeshorts. Abseits der offiziell ausgewiesenen Strände empfehlen wir, zum Baden vollständig angezogen zu gehen oder auf das Badevergnügen zu verzichten. Bitte beachten Sie auch die ausführliche Ausrüstungs-Checkliste die wir Ihnen mit der Buchungsbestätigung zusenden.

Wichtige Hinweise

Sie werden von einer erfahrenen Deutsch sprechenden Reiseleitung begleitet. Aufgrund ungünstiger Verhältnisse, schlechten Wetters, organisatorischer Schwierigkeiten etc. kann es zu Verzögerungen, Routen- oder Programmänderungen kommen. Wir bitten Sie gegebenenfalls um Toleranz und Geduld. Hilfsbereitschaft und Kameradschaft sollten oberstes Gebot sein. Eine Garantie für die exakte Einhaltung der Ausschreibung können wir nicht geben. Wir bitten um Ihr Verständnis. Eine Teilnahme an der Reise erfolgt auf eigene Gefahr.

Einreise- und Impfbestimmungen

Für deutsche, österreichische und Schweizer Staatsbürger ist ein Visum erforderlich (18,-- Euro.). Der Reisepass muß bei Einreise noch mindestens 6 Monate gültig sein.

Es sind keinerlei Impfungen zwingend vorgeschrieben. Empfohlen werden Hepatitis A / B, Polio, Diphtherie, Tetanus.

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei dem unabhängigen Auskunftsservice für Touristen über Gesundheitsrisiken im Ausland unter der Service Nummer des Reisemedizinischen Zentrums, Tel. 0900 - 1234-999 (1,80 Euro pro Minute). oder unter www.gesundes-reisen.de



Leistungen

📍 An / Abreise:

Linienflug mit Emirates Frankfurt oder München – Dubai – Muscat – Dubai – Frankfurt oder München, kostenloses Rail & Fly Bahnticket ab/bis deutscher Grenze

📍 Unterkunft / Verpflegung:

Übernachtungen im Hotel, im Beduinencamp und im Zelt; meist Vollpension

📍 Transfers / Besichtigungen:

Transfers und Überlandfahrten, Kamelritte

📍 Reiseleitung / Betreuung:

örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung

📍 Versicherungen / Sonstiges:

Eintrittsgebühren, Nationalparkgebühren, Camping- und Kochausrüstung, Reiserücktrittskosten-Versicherung, Reishaftpflicht-Versicherung, Reisekranken-Versicherung mit medizinischer Notfallhilfe, Rundum- Sorglos-Service bei „DIE EUROPÄISCHE“;

Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen

- 📍 Visum-Kosten in Höhe von Euro 18,-; Reisegepäck-, Reiseunfall und Reiseabbruchversicherung, Getränke, Trinkgelder, Einzelzimmer-Zuschlag, fakultative Ausflüge und Ausgaben persönlicher Art.

Mit der Buchungsbestätigung erhalten Sie

- 📍 Unsere Hauser-Informationen betreffend Buchungsabwicklung, Versicherungen, Flüge, Vorbereitungstraining, Gesundheit, Ausrüstung für Trekkingtouren, Fotografieren, Zahlungsmittel, Trinkgelder sowie Höhen- und Umweltinformationen;
- 📍 Eine detaillierte Ausrüstungs-Checkliste für diese Tour;
- 📍 DIE EUROPÄISCHE-Versicherungsausweis, Reisepreis-Sicherungsschein.
- 📍 Visum-Unterlagen



Reiseveranstalter:

Hauser exkursionen international GmbH

Spiegelstr. 9

81241 München

Tel. 089 / 23 50 06-0, Fax 089 / 23 50 06-99

E-Mail: info@hauser-exkursionen.de

In Zusammenarbeit mit einer örtlichen Agentur
sowie den IATA-Luftverkehrsgesellschaften

